

Die Foto-Story

So kühlte sich Bonn am Wochenende ab



Bonns Freibäder hatten bei dem Wetter mal wieder Hochkonjunktur. Aber das 28° warme Wasser konnte vor allem in der Sonne nicht immer die gewünschte Erfrischung bieten. Blieb - wie hier im Römerbad - nur noch ein beherzter Hüpfen ins Springerbecken. Das ist ein wenig kühler, und den Luftzug beim Sprung gibt's gratis dazu.

36 Grad! Mensch, ist das 'ne Hitze!

Von ALEXANDER KUFFNER

Was für ein Sommer! Mensch ist das heiß! Am Wochenende ächzte und schwitzte Bonn in der Wüstenhitze. Am Freitag stieg das Thermometer auf fast 36 Grad.

Gut, wer da Zeit und Möglichkeit hatte, die Temperaturen wenigstens ein bisschen erträglicher zu machen. EXPRESS war in der Stadt unterwegs und hat sie gefunden - die Brunnenplänscher, Biergartensitzer, Turmspringer und Kühl-

haushocker.

Übrigens: Der Sommer bleibt uns auch in der nächsten Woche erhalten. Allerdings mit erträglichen Temperaturen um 25 Grad sowie ab und an kurzen Schauern, die für Abkühlung sorgen.



Palajotis Isardakles (4) aus Bonn kannte am Wochenende nur ein Ziel: den Wasserspielplatz am Frankenbad. Mitten in den vielen feuchten Fontänen macht das Toben doch gleich doppelt so viel Spaß!

Fotos: Alexander Kuffner



Clever, Herr Metzger! Uwe Haupt (50) hat ein ganz eigenes Rezept gegen die Hitze: Er stellt sich in seiner Metzgerei einfach einen Campingsessel ins Kühlhaus! Konstante vier Grad sorgen darin für die Mega-Erfrischung - und zu essen ist auch genug da.



Paolo Cilea (39) hat einen coolen Job - Als Verkäufer in der Eisdiele „Olivotti“ kommt er höchstens wegen des großen Andrangs ins Schwitzen, aber an der Eistheke ist es immer viel kühler als draußen.



„Wieso trinken? Drüber damit!“ - EXPRESS-Redakteur René Kohlenberg ließ sich am SWB-Wassermobil auf dem Münsterplatz innen und außen erfrischen. Der kostenlose Wasser-Brunnen hatte in den letzten Tagen Hochkonjunktur.



Aurelia Jäckel (l., 25) und Gabriela Loben (24) aus Bonn trotzten der Hitze mit leckeren Kaltgetränken im Biergarten am Alten Zoll. Im Schatten der Bäume und mit einer leichten Brise vom Rhein ließ es sich dort gut aushalten.



Erst 10 Wochen alt ist der kleine Tom aus Bonn. Klar, dass seine zarte Babyhaut da noch besonderen Schutz braucht. Beim Samstags-Shoppingbummel in der City sah Tom deshalb nicht viel von der Welt um ihn herum.



Puppenpflege bei 36 Grad: Isabell aus Bonn (3) planschte im Kaiserbrunnen und wusch dabei hingebungsvoll ihre kleine Puppe ab. Und selbst als die schon längst wieder blitzblank glänzte, war Isabell nicht aus dem Wasser zu bewegen.

Lesen Sie morgen: Der EXPRESS-Glückstag